Offener Schreibebrief von Lizzie Ganfstennel.



No. 238. - Well, ich fann Ihne fage, ich ben noch nie nit e mehr bisepeunietere Berion gefehn, wie Die Laura, wie fe ausgefunne bot, baf ber junge Schentelmann fie nur for e heiert Mehdche hot hawwe wolle, mafrend fie edspedtet bot, er beht fie 3d ben gefagt: "Junger Mann, Gie un jo ben ich, daß es Ihre Inteniden gemele is, fie gu beirathe. 3d tente nit, daß es in 3bre Rlag ber Cteil is, bas mer bie heiert Mehterder an die Stritt uffpide buht." Do fot er gefagt: "Mabdem, do muß ich Ihne recht gewwe, ammer wo jest bie beieret Dleebercher fo ichtehrs fin, bo mug mer fe nemme mo mer fe friege tann. Dann noch e anneres Ding, is es awirer auch borchaus nit ber Cteil, baß mer unfere Frau an die Stritt uffvide. Wenn tie junge Lehdie gleiche beht, en gute Plat ju ben, bann beht ich fe gleich mit nemme." "Roffbrie, ben ich gefagt, e junges Mebbe läßt mit ihre beiligfte Befühle fein Spott treime; Gie ben ihr Bergde gebroche un Gie fonne lache, mann Ge nit noch e große Dem: metfich fuht an ben Sals triege for Dienstmehdche hen wolle, dann fin Se fier in mei Haus an den vertehrte Platz un wann Sie mich un die junge Libbie, wo Se in so e schnöde Weis Mister Edithor? Ich hen teine. Brietich of Brammis. Bann Gie e ibre gange Ruhgunft wollt ich fage Butunft geruint fen, e großes Gehwer buhn wolle, bann mache Ge die Diebr gu, ammer bon die Mutfeit un betrete Ge niemole widber en Blat, too e junges Menschelewe von Ihne gefnicht is morbe." Do hot er e Fehs gemacht als wann er e Gallen Winneger getrunte hatt un bot fich fort Saufe - tann ich hinein?" gemacht. Un die Diebr bot er noch bas eine Bort "Bodhaus" gefagt un der Bater brin!" bann is er auffeit gemefe. 3ch fann Ihne fage, ich ben e gang ichredliche bort?" Buth gehabt. In mei Infeit hen ich gedenft, wann bas alles boch nur bei Die Webesweilern baffirt mar. Jest ben ich bie frante Berfon bei mich ins Saus gehabt; fo geht mich's am= wer mit meine Gutheit. 3ch fin imwerhaupt dumm, bag ich den Philipp, folge; aus den sein Kopp duht ja nit tätsrath, Sie haben Ihre Erholung viel gescheites eraus tomme, awwer gehabt — warum soll ich sie nicht auch wes mein hosband is, nit immer wann un bann hot er boch gang lidite haben!" Mugeblide. Der hot mich gleich gefagt, log bich die junge Leut bom Sals alles mas bu dabon friege bubit bas is Undant. 3d, ben's ihn awwer wir noch bom Lande entfernt?" nit geglaubt un er bot boch fo recht Capitan: "Ungefahr zwei Geemeigehabt! Well, in bie erfchte Lein ben len!" ich mich widder zu die Laura gewendt, Baffagier: "Aber man fieht ja nir-wo noch immer in ihre Untonschius- gends Land? In welcher Richtung neffessithee gelege un ihre Fiehcher- liegt es denn?" mit bie weiße Stadins un Schuhder | Capitan: "Direct unter uns!"

en Gtel friege? Ge folle nur gu mid, tomine, ich tann fe en Beunter obber gwei gewwe. iln babei ben ich noch lang nit ben fchled,tefte Dann friegt. 3ch fen e Glag Waffer genomme un ben fe ihr Fehs abgewasche un do fin ich boch fo verichrode, wie ich noch in mei ganges Leme nit verfchrode fin. Ihr Wehs war alliwwer voll Blut. Gs war es gutes Ding, baß ich bald ausgefunne hen, daß bas nur ihre Kompledicken gewese is, wo abge-weicht is, sonst war'n ich noch mehr geschtehrt gewese. Ich ben auch noch die Kimmelbattel erbei geholt un hen je e paar Droppe in ihr Mailche laufe loffe un bo hot bie Laura wibber bie Mugededel uffgemacht. Ro, was fin ich ba fo froh gewese wie ich gesehn ben, daß fe noch gelebt hot! Das erschte Wort, was fe gesagt bot, war: "Ein ich ennihau jett berbeirata obber fin ich nit?" Gie fin nit, ben ich gefagt, ammer nemme Ge fich die Cach nit fo gu Berge; das is Unnere auch ichon gehäppend un mich felbft is auch einer dorch bie Lappe gange, befohr bag ich mein Philipp friegt hen. Die Laura bot fich bann ufffrage sseine Frau zu wer'n. Ge is, wie ich Ihre schon angedeut hen, ins Chmsaß,, wollt ich sage in Ohnmacht gefalle, was mer so uff beutsch sage ich boch nit mit den geworde. Es is Chinfaß,, wollt ich jage in Distinction, gefalle, was mer so uff beutsch sage ich boch nit mit den geworde. Geld beirathe duht; die Lieb is is ganz geschtehrt gewese un hot gar boch am End die Hauptsach — is es boch am End die Hauptsach — is es nit gewußt, was er fage sollt. Ich boch am End bie hauptsach — is es nit, Tante Lizzie? Also macht jest Kandischens ben richtige Röhrf hen. gewwe nids brum, o Rontrolor, ich fin fogar gang frob bor. Den Beg fen bie junge Lebdie gang orfel infol- ten ich auch noch die Tichehns recht lang bei meine gute lieme Freindinne au bleime." Well, Mifter Edithor, ich muß fage, ich fin ftumm ftarr un iprachlos gemefe! Bei, wann mich fo elbes gehäprenb war, ich war ins Waffer gange, wo's am Difenfte war un bann hatt ich noch Beufen ge-nomem. Umwer bie junge Leut von heutzubag, die ben fei Berg mehr. Die bente einfach, wann's nit ber is, bann is es en annere, un wann's feiner is, bann macht's auch fein Differeng. Die Webesweilern hot bei ben gange Edgibent Dabei gefoffe un hot nit buh gefagt. Das is auch fo eine bon bie, wo bei alles talt bleime wie e Ruhfummer. Well, ich fin froh, bag ich nit so fein. Bei mich is bas Berg die Sauptfach. Es is Beit geworbe, bag mer ausenanner gange fin un was bente Ge wohl, was bie Webesweilern gulett gefagt bot:

bon fich geftredt hot, als wann fe gar

nit gu fie belange bebte. 3ch tann

rum fin ammer auch bie junge Dleeber-

Mit befte Riegards Dours Liggie Sanfftengel.

Enfant terrible.

Frember: "Wie ich hore, habt 3hr eine photographifche Dunteltammer im Der fleine Morig: "Rein, jest is

Fremder: "Was macht benn ber

Morigl: "Mofelwein!"

Der frante Trinfer.

Mrgt: "Mifo mahrend ich berreift mar, haben Gie wieder flott drauflos getrunten! Gooner Leichtfinn das!" Patient (entruftet) :: "Berr Gani-

Ditten im Ocean.

Baffagier: "Capitan, wie weit find

Gut heransgerebet.



herr (jum ftellefuchenden Dabden): "Gie haben recht oft Ihre Ctelle gewechfelt, wie ich febe." Dabden: "Das tonnte ich nicht andern, wenn ich gwei bis brei Mo-

nate bei einer Berricaft war, wurde ich frant." herr: "Da find Gie wohl leidend?"

Mabden: "Rein, bas nicht, - ichbefam nur mandmal bas Wechfel.

Die frau als Reporter.

Ihne fage, ich ben greine muffe, wie John Ritich, Esq., ftellt Betrachtunich das Ungliid gefehn ben. Och, wa= gen an über die Qualifitationen ber Frauen für ben Renigcher fo fublifch; warum miffe fe fo feitebienft. narrig uff die Mannsteut fein? un was ben fe bann, wenn fe wertlich fo

Mifler Chiter! Es gebt, wie 3ch Ihne erft neilich, emol, 3ch weiß nimmer bei was for erer Belegenheit gefagt ben, a Maffe Cache, wo Frauengimmer nir bervo berfteben und wo fie im Lebe nimmer

lerne (mie for Roche, Punich Inftena heiße mache, Rinner rabfe un e gange Gache) annere amwer, loffe Sie alleenig, es gebt aach e gange Maffe Gache, wo

Tichentelmens nir berno ber= ftehn. For In= itengs hen 3ch es nie begreife tonne, baß nit fcun lang alle Ruhs= paper exflufivii onlen fimal Schie = Reporters ahngeftellt un männliche große Banng ge=

Sie=Reporters

gemme hamme. Mannsleit fein nir for Rubs ausgefinne un Reuigteite ge wiffe. For Ruhs un Neuigfeite allemal e Fraungimmer for Meines. Dann Manns= feit fein in Rigard da derzu Alles gum Schlechte, fie fein all tuh the bab. Probirn Sie es blos emol un frage Sie en Betannte uff ber Gaß: "Well, was gebt es Reies?" Ich mach einige Bett, er antwortet entweber gar nig bruff un feggt blos: "Bo tonne mer dann hier in ter Gegend Gins blofe?" ober er fegt: "Ob, 3ch weeß nig Reies." Un dann is es, wie es in die Theaterstüdbücker steht "Beide ab dorch die Mitte", nämlich borch bie Mittelthur bum nexte Plat.

Batiche Gie bergege emol zwee Beibsleit, wo uff ber Gaffe fich begegne, un wo bie Gine bervo fragt: "Well, mas gebt es dann Reies?" Dlifter Gbiter, ba finne Gie gang getroft in de nerte Plat gehn, e Batte! ordern, e Siggar ichmobte un warte bis ber Lontich fertig is un en Lontich nemme und Ihr Battel finifche un wanen Gie wieder eraus timme, ba fein Gie fcuhr, bag bie gwee Weibs= leit noch lang pit fertig fein mit Deiigfeite bergable.

Sie finne bes fogar ichun an fleine Rinner nobtiffe, bag die Madchen mehr Talent for Rubs bawwe, wie haus entgege gesprunge timmt, ba will er höchstens was wife: Db 3ch was mitgebracht batte, oder ob 3ch en Ridel ober en Deim for ihn batt,

ober ergenb fo mas. Rimmt Mir amwer eins bun bie Madchen entgegen gefprunge, da hör 3ch glei was Reies: "D' Ba, uff ber anner Geit bun ber Bag is der Mann gestorbe, wo bie frante Frau hot, wo ber Sund dervo geftern bon die Dog= fatichers gefartid worn is, er bot e Ralt getäticht gehott, wo fich uff bie Bfeif gegettelt het un er war blos for greihunnertunfufgig Dollars infchurt, ammer bie Frau bot e Schwefter 'in Rewart, wo fehr gut ab is, un nach bem Minnerell wird fie gu ber mubbe gebn, un ber Mage bom Dipartment-Stohr is schun dagewese un bot fimwe Badabiches belivert, es is Alles Bi Dh Di gefchiett worn, un berMann hot am Corner e Fufzichoverbill, wo ihm die Widow gegewwe hot, tichanfche loffe, un breigehn Dollers neines vierzich Cents Tichanich zerud gebracht un es fein vier Rarabichns for bie Fjunerell geordert un -

Bei ber Beit thun Mir offtohrs fcun Die Ohrn web un3ch fag "Fer= git it." Amwer es pruvt doch, was for a Talent fort Rubs Beibeleit fcun in ihre Unfangsftabtjej als tlenne Mäbchers hawwe.

Bojo 3ch uff diefe Gidie getimme bin, Ihne unmer die Qualifitafdens bun Beibsleit un Mannsleit als Riporters ge fchreibe, bes is, weil 3ch beint Morche bie Alti gefrogt hen, fie follt Unfer Tod,ter, bie Lisbeth, wo, wie Gie miffe, briimme in Tichorfie wohnt, wann fie nit bei Uns an erer Bifitt is, ufftable un follt ibr fage, 3ch that ihrn Dann abfolutli an Bugneg febe muffe.

Die Alti bot alfo uffgerunge un 3ch hen gemertt, baß fie aach bie Ronnettichen getriegt bot. Dann, nach bie üblichen "Sällohs" un "Bischt Du des?" is bie Unnerhaltung ümmer bie Beiber ahngegange. Erfcht bun der Tidforfier Ceit aus - 3ch ben blos bun der Alti gehört: "Ro ---"

"oh go on" "You dont fan fo" --- "Wertlich" "Um Gottes Wille, in ber ihrm Alter?" — "Oh. bes miene Ding!" — "Well. bes bot mer expefie finne; 3ch ben es ihrer Mutter immer gejogt, des werb noch emol tes End bervo fei." -- "Fufgich Dollers for en Deimond-Ingatichmentring?" - - - Des! - - No! ? ? Bertof Mei Schwiegersohn-in-Law fimme that, ba is es offtohre ausgetornt, baß fie bergeffe bot, bes ge froge. Des wege fag 3ch: For Ruhs un Beuigfeite - Frauenzimmer for Reuigfeite Manner!

hot die Alti ahngefange, unferer Toch-

ter bie Rubs bum Tag ze phone, awwer fie is glei abgeschnitte worn.

Wie 3ch bann bie Miti gefragt ben,

Ich bent, Mister Editer, des is e mäljujael hint for Ihne Ihr Busneß! Wann Ich wie Ihne war, da that Ich lauter Schi-Reporters engatsche. Mit diefem Bunfche fein 3ch einft=

> Mours John Ritsch Esq.

Gine tragifche Gpifobe aus bem 3abre 1870.

weile fo lang

In bem bor Aurgem erschienenen Schluftbanbe ber Mufgeichnungen bes Pringen Rraft gu Sobenlobe-Ingelfingen (Mus meinem Leben. 4. Band, Berlin) finden fich viele benfwürdige Epifoben aus dem Jahre 1870/71. Gine tragifche, die in bas Gemuths= leben Roons hineinleuchtet, fei hier mit ben Worten bes Mutors wieber= gegeben: "Ich mußte mich bei ber Bertheilung ber Offiziere an die be-Rebenden Bestimmungen halten, und banach wurde ber Sauptmann Bern= hard v. Roon, Sohn des Kriegsministers, zum Chef einer Festungstomspagnie vorgeschlagen. Bei ber Eröffs nung bes Reichstages am 19. Juli, ber ich als General a la Guite bei guwohnen hatte, trat ber Rriegsmini= fter mit Thränen in den Mugen an mich beran und faate mir, es fei febr betrübenb für fein triegerifches Ba= terberg, daß fein Coin ichon wieber bei der Festungsartillerie gurudbleis ben muffe. Das fei nun der dritte Rrieg, ben wir in fechs Jahren er lebten, und fein armer Junge folle immer unthätig zu Saufe bleiben. 3ch tonnte bem Rriegsminifter mit gutem Gewiffen fagen, bag bie bestehenden Bestimmungen mich berhinberten, eine Musnahme für feinen Gohn gu machen, und er den Blag erhielte, ber ihm nach feiner Unciennitat gutomme. Mis ich bon diefer Unterredung nach meiner Bohnung tam, fand ich einen Befehl ber General-Inspettion ber Artillerie vor, eine andere Berthei= lung ber Batterie= und Rompagnie= chefftellen borzuschlagen, und zwar nicht nach ben bisberigen Bestimmun= gen, fondern nach der Beeignetheit und Uebung jeder einzelnen Berion= lichteit. Der Sauptmann b. Roon hatte fich nun bei der Festungsartille= tie bisher faft gar teine Praris erworben, bagegen eine Felbbatterie fcon mit großer Gicherheit geführt unb, bon einer eifernen Rube und bie Bube. Wann for Instenz einer und, bon einer eisernen Ruse und bun Meine hi- Entelfinner, bun die Bubder, Mir uff der Gag ober im Buburch ausgezeichnet bab er mit feibaburch ausgezeichnet, daß er mit fei= ner Batterie auf dem Schiefplat am beften ichog. 3ch mußte ibm also nach jener Berfügung eine Reldbatterie übergebn. Denfelben Abend fonnte ich noch, da bie Entscheidungen jest immer umgebend erfolgten, bem beforgten Bater burch ein Billett Melbung bon diefer Menderung ber Beftimmung feines Cohnes machen. Er war febr gliidlich darüber. Der Sauptmann b. Roon führte feine Batterie mit großer Bravour in ben Schlachten von St. Privat und Ge= ban. In biefer letteren aber traf ibn eine Chaffebottugel in den Unterleib, und zwei Tage darauf ftarb er. Der Bater aber war untröftlich, benn er glaubte, feine Bitte habe mich ledig= lid, bewogen, feinem Gobne biefe Stellung gu geben, in ber er feinen Tob fand. 3ch tonnte ihn erft im Robember feben und bamit troften, baf, ber Blat. ben fein Gohn erhal= ten, unabbangig bon den Bitten bes

Die beftohlene Polizei.

Batere beftimmt fei."

Ginen luftigen Gaunerftreich theilt ber befannte Ariminalift Professor 5. Groß mit: In ber öfterreichifden Ctabt I. murde neben dem Bahnhofe eine Polizeimachftube gebaut und mit gang neu erfunbenen "Metallgiegeln" eingebedt, welche gleichzeitig ben Blafond gur Wachftube bilbeten. Um Tag, nach bem die Schutzleute fich in ber neuen Machftube bauslich eingerichtet hatten, erschienen mit einem Sandtvagen zwei Dlänner in ber Uni= form der städtischen Feuerwehr, welche fagten, fie batten ben Auftrag, Die neuartigen Biegel gegen gewöhnliche umgutaufchen, da fich erftere als gut blitgefährlich erwiesen hatten. Die Bachleute batten gerabe nichts gu thun und balfen ben beiden Mannern, bas Dach abbeden und bie Biegel ber= paden. Lettere wurben dann forige= Schafft und bie Schupleute warteten auf die "altartigen" Biegel. Rachmit= tage gieht ein Bewitter auf und die Bachleute telephoniren ber Polizei= gentrale, es fame ein Better, und fie murben naß, mas es benn mit bem Dache fei etc. Schleunigft begiebt fich ein Polizeitommiffar gu ben Bachleuten, die man nach ihrer telephoni= ichen Melbung für verrüdt hielt. Der Rommiffar befieht fich ben Schaden. und fann nur gu dem beichamenben Schluß tommen, daß die Buter bes Gefekes felbft orbentlich begaunert worden feien und der Bevolferung, bie fich über ben famofen Streich fehr lich!?? — — Jeffes, Jeffes!! freut, nun als Ziel des Spottes dienen mußten. Die Feuerwehruniformen mußten. Die Feuerwehruniformen Set tonne Gie fich porftelle, Mifter hatten die Gauner geftoblen - ent Editer, mas for e Dlaffe bun Infor- bedt murben weder fie noch bie "blitzmafden dieMiti ba getriegt hot. Dann I gefährlichen" Dachziegel.

Für die Jugend.

3wei Bilder.

Frei nach bem Englischen.

Bon frifchem Wiefenbuft umweht, Mm Balbesfaum ein Lanbhaus fteht, Mus beffen Thure, laubumfrangt, Gin fedes Rnaben-Untlit glangt: ,Weit in die Welt, o, tonnt' ich fort.

Bon biefem allguftillen Ort." Go bentt ber Anabe ftumm für fich.

Gin Geemann im Gewilht ber Stadt, Der oft die Welt umfegelt hat,

Steht da, ihn beugt ber Jahre Jody, Und nur ein Bunfch befeelt ihn noch: "War's mir bergonnt, nur noch ein-

Bu fchau'n ben Wald, bas Wiefenthal, Das Ahnhaus, traut und heimathlid,

Wie glüdlich mare ich." Frant Giller.

Gine gludliche Rettung.

Un einem rauben Berbfttage ftrich ein ftart besetzes Dampfschiff burch bie Bogen ber Rordfee. Es tam bon ber Infel Borfum, die ber hollandischen Kufte gegenüber liegt, und feine Paffagiere waren Babegafte bes tleisnen Seebabes auf der Infel gewesen. Mitten auf ber Fagrt - nur wenige Ctunden bon Emben, bem Safen, wo ber Dampfer anlegen wollte, erhob fich ein großer Sturm. Das Schiff schwantte bin und her — Die Menschen mußten Tücher iber bie Bute binden, damit fie ihnen nicht fortflogen, und felbft ber Rapitan meinte, folch Un- nen großen, ichonen Jagohund und eiwetter lange nicht erlebt gu haben. nen außerordentlich flugen, grauen Da plötlich fah man ziemlich bicht Bapagei. Bravo, der hund, war, wie neben bem Dampfichiff ein fleines alle diese Thiere, treu und ergeben feis Cegelboot auftauchen, bas mit Rohlen nem Berrn, beffen faft ungertrennlicher belaben war und als einzige Beman- Begleiter er war. Deshalb beichlof nung einen alten Dann und einen auch die Familie, als er alt, fchwach Sinaben hatte. Wie eine Ruffchale und halb blind geworden mar, und fchaufelte bas Boot, an bas ein gang man ihm fchon eine Zeitlang bas fleiner Rabn angebunden war, bin Gnabenbrod gegeben hatte, bag er und ber. Der ungefähr 12jahrige todtgefchoffen werden follte, um einem Rnabe ichien aber feine Furcht gu ten= ichmerghaften langeren Leiden gu ent= nen. Luftig ichwang er feine afte gehen. Run aber waren hund und Letertappe zu dem Schiff hinüber Bapagei die beften Freunde, und lets= und rief ein Mal über bas anbere: terer, der Bolly hieß, rief, wie er es . Schiff ohoi!"

aufgeftellt und beobachteten bas Rohgen wie eine Rate über bas Boot Tauen andern. Da- auf einmal er= Wellen preisgegeben war.

Mann, angftvoll bie Sande ringend, ben ihn bie Wellen immer weiter abwarts. Die Mafchine ward gum Stillftand gebrachi - Alles lief burdeinander. Da fah man ploglich bom Rabtaften aus einen Menfden Jahren nicht bergeffen. ins Meer fpringen "Es ift Tonnjes, ber brave Tonnjes!" riefen 'cie Datrojen und hielten bas Enbe bes Taues feft, das fich ihr Ramerad um den Urm geschlungen. Rach einigen Minuten athemfofer Spannung war bas Rettungswert gelungen - Geerb hatte das Tauende erfaßt, und beibe murben unter Jubel auf bas Berbed

Tonnies Schittelte fich wie ein naffer Pudel, baß die falgigen Tropfen weit umber fprigten, bann ging er, als mare nichts gefcheben, an das anbere Ende bes Schiffes. Die Paffa= haben. giere brängten fich um Geerd. Jeber 7.) Nichts fragte etwas - Alle wollten wiffen. billig thun. wo er hertomme, wie fein Bater beife, u.f. w. Aber - mit bem Untworten manden Schmerz verurfacht, welche war's fchlimm bestellt. Der Junge nie eintraten. war ein Sollander und berftand fein | 9.) Betrachte alles bon ber auten Bort deutsch. - Da fiel es einer Dame Geite. ein, ihm bon ihrem Fruhftud eine 10.) Wenn du gornig bift, gable Butterfemmel und einen Schlud gehn, ebe du fprichft, bift du aber fehr Wein anzubieten - und fiehe! Die gornig, gable hundert.

Sprace verftand er gleich und ag

Gin Anabe, bem Die frifche Geeluft und das Bab im Dleere herrlich betommen gu fein fcbien, denn er hatte prachtige, rothe Baden, fab fiumm gu, wie man fich um Geerd bemuihte und ihn gum fleinen Gelden bes Tages machte. Ploglich griff er in feine Zasche und gog ein Badchen Pfeffertuchen heraus, das er noch in Bortum gefauft hatte, "Der brave Tonnjes foll boch auch was haben," fagte er und lief nach bem Sinterbed.

Die Baffagiere faben fich beschämt an. "Der Junge hat Recht!" fagte ein alter Berr, und feinen Sut abnehmend, ging er damit bon einem gum anbern — darin fammelnb, was Jeder für ben tapferen Retter bes Anaben geben wollte.

Es tam eine bubiche Gumme jufammen. Und Tonnjes freute fich fehr - er tonnte bas Gelb out brauden für feine alte Mutter!

Ihr fonnt bie Geschietite glauben, denn ich bin dabei gewefen! - habe fogar bon Emben aus an ten Bater von Geerd telegraphirt, um ibn gu beruhigen - er war icon in feinem tleinen Fischerborf angetommen, deffen Rame bas einzige Wort war, was wir aus Geerds Ergahlung ber= stanben hatten!

Gine Gefdichte von der Rlugheit der Thiere.

(Giner mahren Begebenheit nacher= zählt.)

Gine mir befannte Familie hatte eis bon feinem Berrn gehört hatte, gar Die Baffagiere haiten fich jum gro- baufig: "Bravo, tomm!", ja er tonnte Ben Theil an Bord ihres Fahrzeuges fogar genau fo pfeifen, wie der herr fenboot. Es mußte wohl an der Un- Wenn Bravo dann feinem Rufe folgte, es that, um den Sund herbeigurufen. fertette etwas in Unordnung gerathen fcaute er ihn aus dem Rafig gar fein, denn plötlich fah man ben Jun- | freundlich an und sprach ihm manch mal alles bor, was er nur wußte, oft hinab in den winzig kleinen Kahn der schimpfte er ihn auch "Spithbub," gen feines Baters etwas an den doch war auch das nicht bofe gemeint, und Bravo nahm es nie übel. tonte ein Schredensruf aus Aller nun der arme gute hund bon feinem Munde! ein noch heftigerer Bindftog herrn erichoffen mar, ba rief ber Ba= als guvor erfaßte bas große Schiff, pagei anfangs noch manches Mal: jugleich aber auch bas Boot und in: "Bravo, fomm!", aber, ber treue fetten Moment mar ber dide Strid Freund fam nicht mehr auf feinen Ruf geriffen, ber bie Rufichale an ben berbei, und nach und nach gewöhnte Riel befeftigt hatte - ber Sturm er fich daran und rief ihn nicht mehr, fette fich in bie Gegel und trieb ben fo bag die Familie glaubte, er habe unglüdlichen Bater mit feinem Fahr- ihn vergeffen. Bolly aber plapperte geug in rafender Gefchwindigteit ber noch immer, wie ihm der Schnabel gebollanbifden Rufte gu - mabrend machfen war, und er tonnte gar vieles fein Rind in bem gebrechlichen Fahr- fprechen. Er tonnte auch fagen: "Es zeug, ohne Steuer, ohne Ruter den lebe der Raifer!", allein oft berwech= felte er es und rief: "Es lebe der "Geerd!" rief und fchrie ber alte Cpigbub!" oder: "Es lebe der Bolly!"

Bwei Jahre waren bergangen, feit "Geerd! tomm gurud!" Doch in bem ber treue Bravo tobt war, und zwei Ciurm verhallte feine Stimme und Jahre lang hatte Bolly nie mehr ge= wie follte bas arme Rind gu ibm rufen: "Bravo, tomm." - Da befa= tommen? Bon dem Dampfidiff aus men die Rinder feines herrn eine tleine beobachtete man ben Borgang mit Rate gu Geschent, an welcher alle ihre größter Aufmertfamteit, aber Reiner Freude hatten. 2018 nun Bolly gum wußte Rath! Der Rapitan rief nach erften Dale bas Ratchen im Bimmer einem langen Tau und versuchte es umberfpringen und auf dem Boben bem Anaben gugumerfen - doch trie- laufen fah, legte er den Ropf auf die Seite, fah gang verwundert aus und rief dann ploglich: "Bravo, tomm! -Er hatte den alten Freund in 3wei

Befferfone 10 Lebeneregeln.

1.) Rie verschiebe auf morgen, was du beute thun fannft.

2.) nie bemühe andere mit dem, was bu felbit thun fannit. 3.) Berichwende nie dein Gelb, ebe

du es haft. 4.) Die taufe unnütze Sachen, weil

fie billig find. 5.) Hochmuth toftet uns mehr, als Sunger, Durft und Ralte.

6.) Bereue nie, ju wenig gegeffen ju 7.) Nichts ift mubfam, wenn wir es

8.) Wie oft haben jene Uebel uns

Moltte vor der Ariegeerflarung Burudgefehrt. Bur gewohnten Ctun-1870.

Rraft zu Hobenlohe = Ingelfingen celleng", rief ihm ein neugieriger Bewird a 21. über Moltte folgende charafteriftische Anetbote berichtet: "Um 16. Juli fpielte ber Telecraph in alle Simmelsrichtungen, um bie entfernt von Berlin fich erholenden Spigen unferer Behörden gurudgu= meine bie Commersaat. Dit Den rufen. Ingwischen mar Moltte am aber bas Wintertorn fteht nicht be-12. Rachmittags aus feinem Rreifau fonbers."

De ritt er im Thiergarten ipagieren. In den Erinnerungen des Pringen ols ob gar nichts Besonderes im Berte fei. "Run, wie fteht es, Ertannter aus dem Civil in bochfter Muf= regung zu. "Run, gut!" "So, alfo Greelleng meinen, bag — " — "bas beift", unterbrach ihn Moltte, "ich Rartoffeln bin ich auch gufrieben,